

In Weimar wird sich Deutschlands Schicksal entscheiden

Weimar, 5. Febr. (Von Frank F. Taylor, Korrespondent der United Press.) — Die morgen hier zu eröffnende Nationalversammlung bildet den ersten Kongress der neuen deutschen Republik. Das Schicksal Deutschlands, national und international, hängt von dem Resultat der Verhandlungen ab. Ein wahres Kabarett von verwinkelten Freigen, die der Krieg gezeitigt hat, muß gelöst werden; eine Gruppe von Männern, die zumeist aus Bayern, Hannover und anderen Herrschern des ehemaligen Reichs besteht, muß die Arbeit der früheren Herrscher Deutschlands—der Kriegsherrn und der Junker—ungehen machen. Eine Minderheit unzufriedener Mitglieder hat bereits eine hinterlistige politische Campagne eröffnet, um die Nationalversammlung daran zu verhindern, dieses zu bewerkstelligen. Die Regierung indessen hat die ungetreue Majorität des Volkes hinter sich und ist entschlossen, nichts unversucht zu lassen, um dem Lande eine stabile Regierung zu geben und bis zum Austritt aus dem Krieg die Nationalversammlung zu beschützen.

Infolge der Anwesenheit des Königs Ebert und sämtlicher Reichspräsidenten, die von Berlin hier eingetroffen sind, ist Weimar fastlich zur Hauptstadt des Deutschen Reichs geworden. Ebert wird die Verfassung am Donnerstag persönlich eröffnen. Philipp Seydewitz wird die politische Debatte hauptsächlich am Samstag eröffnen. Von vielen Unterfrömungen sind die Arbeiten in der Nationalversammlung aber bedroht, welche die Verhandlungen jeder Zeit unterbrechen können; vor allen Dingen ist die Streitfrage zwischen Preußen und den Süddeutschen wegen der Kontrolle der neuen Republik beizulegen. Dazu kommt, daß der Versuch gemacht worden ist, die Landeshauptstadt von Berlin nach einer anderen Stadt, vorzugsweise Weimar, zu verlegen. Man weiß ferner mit politischen Eifersüchteleien räumen, sobald sich die verschiedenen Fraktionen zu einer Koalition zusammenfänden.

Der Zusammenbruch des Transatlantischen Handels, wodurch die Refinanzierung bedeutend erschwert wird, sind Fragen, mit welchen sich die Versammlung zu beschäftigen haben wird. Alle öffentlichen Rückstellungen und die meisten Privatindustrien sind dem Zusammenbruch ausgesetzt, weil kein Geld vorhanden ist, dieselben in Stand zu halten. Das Schatzamt verfügt über eine Goldreserve von drei Millionen Dollars, sowie ausreichende Noten in der Höhe von 35 Millionen Dollars gedeckelt worden sollen. Ueberall mangelt es an Rohmaterial, und die fertigen Industrierzeugnisse können nicht außer Landes geschickt werden. Die Arbeiter verlangen höhere Löhne; in vielen Fällen, wo ihnen diese nicht gewährt wurden, bemächtigen sie sich der Fabriken und deren Bureaus und vertreiben unter sich das in den Gewölbh liegende Geld; Millionen wurden unter dem Verwande fortgenommen, daß das Geld kommunizistischen Zwecken dienen soll.

Die Atmosphäre atmet kommunistischen und sozialistischen Geist. Außer revolutionären Aufständen hier und dort, herrscht temporäre Ruhe; die Radikalen indessen behaupten, daß sie die Nationalstaaten nur infolge Mangels von Organisation verloren haben.

Franzosen besetzen die Höchst Farbwerke

Berlin, 5. Febr. — Die Vossische Zeitung hat von Frankfurt am Main eine Depesche erhalten, wonach französische Truppen die Höchst Farbwerke und chemische Fabrik besetzt haben. Französische und deutsche Chemiker arbeiten dort Seite an Seite. Die von ihnen hergestellten Stoffe und Chemikalien werden nach den Forderungen der Alliierten verpackt, Packungen in Deutschland ist verboten worden.

Faerner begehrt Selbstmord.

West Point, Neb., 5. Febr. — William Faerner, ein wohlhabender Farmer von Montrose, acht Meilen nördlich von hier, begehrt Selbstmord durch Erdbeben. Sein Körper wurde früh am Morgen an einer Brücke hängend gefunden. Der Besatzungsurteil zur Tat ist nicht bekannt.

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 360-854, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Tontales 962, Omaha, Neb.

Alliierte Kreuzer nach Hamburg

Berlin, 5. Febr. — Vier britische und amerikanische Kreuzer sind in der Elbe, auf ihrem Wege nach Hamburg, zum Schutze von Dampfern, die mit Proviant beladen sind. Verschiedene große Dampfer haben Königsberg für London verlassen. Hamburg soll Zentral-Verteilungsstation für die von den Alliierten Deutschland bewilligten Nahrungsmittel sein.

Engl. Regierung nimmt Stellung zum Streik

London, 5. Febr. — Die United Press wurde autorisiert, folgendes bekannt zu machen: Die Regierung betrachtet die Arbeiterfrage als einen Kampf zwischen den regulären Arbeiterunionführern und Rebellen. Sollten die letzteren die Kontrolle nicht gewinnen können, so wird die Regierung zum Schutze des Landes die Sache in die Hand nehmen.

Erköningin von Bayern stirbt in München

München, 5. Febr. — Die frühere Königin Maria Theresia von Bayern ist auf Schloß Wildenard, nahe München, am Montag gestorben. Schon am 16. November vor ihr Tod irtümlicher Weise von Amstern gemeldet worden.

Das norwegische Kabinett resigniert

Oslo, 5. Febr. — Das norwegische Kabinett, an dessen Spitze Gunnar Knudsen steht, hat resigniert, weil es Knudsens Partei unmöglich war, die Kontrolle im Parlament zu behalten. Die Resignation ist vom König angenommen worden. Das Knudsen Kabinett wurde am 29. Januar 1919 gebildet. Gestirbt beim Korkanflaben.

Erhalten 8-stündigen Arbeitstag.

Gema, 5. Febr. — Arbeiter hier erhalten ihren achtstündigen Arbeitstag. Derselbe wird am 1. Mai eingeführt werden.

Keine Influenza-Fälle

West Point, Neb., 5. Febr. — Die Epidemie, genannt Influenza, ist noch nicht vollständig ausgerottet. Innerhalb der letzten zehn Tagen wurden hier neue Fälle angemeldet. Die Mehrzahl der Fälle kamen vom Quarantänearbeit.

Ein Auto verschlingt 400 Pfund Schnaps

Lincoln, Neb., 5. Febr. — Ein Automobil mit 400 Pfund Schnaps wurde vom Sheriff Quinlan von Plattsmouth abgefangen. Der Sheriff lauwert auf das Automobil bis um 3 Uhr morgens. Der Führer der Car gab seinen Namen als C. H. Parks von Omaha an, während seine Begleiter sich weigerten, ihre Namen anzugeben.

Die Stimmrechtsfrage

Lincoln, Neb., 5. Febr. — Staatssekretär Ambsberry ist im hohen Grade darüber entsetzt, daß er durch einen Einheitsbefehl abgehalten wird, das Frauen-Stimmrecht einen Referendum zu unterbreiten. Er erklärt, daß es nicht seine Absicht sei, sich in irgend einer Weise mit dem Appell der „Autis“ zu befaßen. Die neue Administration habe nicht die Absicht, den Kampf zu verlängern. Der Staat werde seinen Anteil der hohen tragen und den Fall in keiner Weise berühren.

Preisläufer Zellman verhaftet.

Ralph Zellman, der Roscoe auf dem Fort Omaha Boxing Carnival zum Gewinner hat, wurde verhaftet, nicht weil er adori hatte, sondern weil er im Verdachte steht, in dem Diebstahl eines Auttes verwickelt zu sein.

Der neue deutsche Auslandsminister

Ogleich ein Graf, soll er sehr demokratisch und von jeder Gegeuer der Geopolitik geweien sein.

Berlin, 21. Dez. (Wolf.) — Zur Ernennung des Grafen von Brockdorff-Rongau zum Staatssekretär des auswärtigen Amtes schreibt das „Berliner Tageblatt“: Der Rat der Volksbeauftragten hat sich bei der Veleitung dieses mächtigen Postens nicht von parteipolitischen Rücksichten leiten lassen. Es ist allerties bekannt, daß Graf Brockdorff-Rongau sehr entschieden links steht und das feindliche Ausland würde allerdings in Unkenntnis der Uebelwollen sagen, daß der neue Staatssekretär ein Vertreter des alten imperialistischen Systems sei. Graf Brockdorff ist 45 Jahre alt, hat die höchste Erziehung eines Hofkavaliers, ist aber von hiesigen Anschauungen frei und ist in Kobenbagen mit der demokratischen Regierung ausgezeichnet ausgesagt. „men. Während des Krieges war er Geueer jeder Geopolitik und jeder Annerion. Bei den Friedensverhandlungen wird er den deutschen Standpunkt zu vertreten müssen.

Amerika und die Nationalitätenliga

Paris, 4. Febr. (United Press.) — Der britische Sonderbändige in militärischen und internationalen Fragen, General Maurice, hat einen Vertreter der United Press gegenüber die Erklärung abgegeben, daß der Erfolg der Wierfahg der Nationalitätenliga ganz und gar von den Ver. Staaten von Amerika abhängt. Obgleich Amerika vom rein praktischen Standpunkt aus beträchtlich durch die Liga mehr zu verlieren als zu gewinnen hat, so zwingt die Pflicht der Bewöherung der Welt daselbst, die Führerschaft der Nationalitätenliga zu übernehmen. Maurice erklärt, daß Amerika nicht nur durch die Geld für den Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Länder schaffen müße, denn sonst wäre die Liga ein totes Grabeskind, sondern durch seine Marine ist unumgänglich nötig, um die Hauptmasse der Liga, und das sei der ökonomische Druck sehr zu halten.

Bericht über die Lage im Okkupationsgebiet

Paris, 4. Febr. — Präsident Wilson konferierte heute nachmittag mit den Kongressleuten Helbering von Kansas, Nolan von California und White von Maine und ließ sich von diesen über die Lage der Dinge in dem von amerikanischen Truppen besetzten deutschen Gebiet Vortrag halten.

Washington eine Oase in der Wüste

Washington, 4. Febr. — Die Ver. Staaten mögen die Prohibition einführen, die Bundeshauptstadt aber wird eine oder mehrere Oasen aufzuweisen haben. Botchaften und Legationen sind in technischem Sinne „fremder Boden“. Und dieses bedeutet, daß sie alkoholische Getränke einführen können. Man veripricht sich in Zukunft bei allen diplomatischen Funktionen auf den Bottschaften und Legationen ein zahlreiches Erscheinen der Diplomaten.

Regierungstruppen bringen in Bremen ein

Kopenhagen, 4. Febr. — Spartaker und Regierungstruppen liegen in den Vorstädten Bremens im Kampfe. So melden hier heute eingelaufene Depeschen. Es heißt, daß Regierungstruppen an mehreren Punkten in die Stadt eingedrungen sind.

Amerikanische Verlustliste

Washington, 4. Febr. — Folgende Verlustliste wurde heute herausgegeben: Vormittags — Bericht — Schwer verwundet 85. Nachmittagsbericht: Gefallen 15; ihren Wunden erliegen 9; infolge von Unfällen oder aus anderen Ursachen gestorben 5; Kranke infolge 20; vermist 4; zusammen 59.

Griechenlands Fortsetzungen.

Paris, 4. Febr. — Die Geheims- und politischen Anordnungen Griechenlands werden einer Spezialkomitee, das Amerika, Großbritannien, Frankreich und Italien vertritt, zur Genehmigung übertragen werden. So wurde heute offiziell bekannt gegeben.

Connecticut ist gegen Prohibition

Hartford, Conn., 5. Febr. — Mit 20 gegen 14 Stimmen hat der Senat des Staates Connecticut das nationale Prohibitions - Amendment abgelehnt.

Großmächte sprechen ein Nachwort

Paris, 4. Febr. — Nachstehende öffentliche Bekanntmachung wurde heute betreffs des Grenzstreites zwischen den Tschechen und Polen gemacht: „Die Repräsentanten der Großmächte, von dem Konflikt, der zwischen Tschechen und Polen in dem ehemaligen kaiserlichen Tschechen (Oesterreich-Schlesien) in Kenntnis gesetzt, infolge dessen der Bergwerksdistrikt Ostropa und Karwin sowie die Bohm von Odenberg bis Tschechen und Jablunkau von Tschechen befehlt wurde, erklären hiermit: Vor allen Dingen halten sie es für nötig, die Nationalitäten, welche die Grenzstreitigkeiten dem Friedenskongress zur Schlichtung unterbreitet haben, daran zu erinnern, daß sie ihr Verprechen, keine Gebiete als Faustpfand zu benutzen, gebrochen haben. Die Vertreter der Großmächte haben von den tschechischen Delegaten die Versicherung erhalten, daß tschechische Truppen an der Bahn, die sich von Odenberg bis Tschechen - Jablunkau erstreckt, definitiv halt gemacht haben. Bis daß die Friedenskonferenz die streitigen Gebietsfragen entscheidet, sollen jener Teil der Bahnlinie nördlich von Tschechen sowie die Bergwerke von den Tschechen besetzt bleiben, während der südliche Teil der Linie, einschließlich der Stadt Tschechen, bis nach Jablunkau von polnischen Truppen zu besetzt ist. Es dürfen keinerlei Feindseligkeiten zwischen Polen und Tschechen dort stattfinden. Der im November 1918 abgeschlossene Vertrag ist einzuhalten. Bis zur Entscheidung der Delegation der Großmächte dürfen in dem ehemaligen kaiserlichen Tschechen keine Wahlen stattfinden noch Rekruten zum Militärdienst eingezogen werden. Die während der jüngsten Gefechte gefangenen genommenen Polen sind von den Tschechen sofort zu entlassen. (Gegzeichnet) Woodrow Wilson, David Lloyd George, V. Deland, G. Clemenceau, Roman Dmowski, E. Rees.

McAdoo Rechtsbeistand für die United Artists Co.

Los Angeles, Cal., 4. Febr. — William G. McAdoo, ehemaliger Sekretär des Schatzamts, hat den Posten eines Rechtsbeistandes für die United Artists Co. angenommen, eine Organisation von „Movie Stars“, die die Bildung eines Movie Trusts zu verhindern, gegründet wurde.

Streik der Textilarbeiter.

Lawrence, 4. Febr. — In der Erwartung, daß die Engländer sprechen die Arbeiter zur Arbeit zurückkehren werden, wurden die Fikeds der streikenden Textilarbeiter heute erneuert. Wegen Unruhen gestern wurden die Polizisten in den Fabriken veriaert.

Bergroherung der Flotte.

Washington, 4. Febr. — Abgeordneter Padgett, Vorsitzender des Komitees für Marineangelegenheiten, machte heute dem Hause die Mitteilung, daß der Präsident immer noch allen C nines befreit ist, eine starke Flotte zu haben und daß ein dreijähriges Flottenprogramm angenommen wird.

Großer Maskenball

Der Omaha Plattdeutsche Verein und der Omaha Musikverein werden in diesem Jahre ihren großen Preis-maskenball gemeinschaftlich abhalten und zwar am Samstag, den 1. März in der Musikhalle. \$50 in Preisen für die schönsten Masken werden zur Verteilung kommen. Eine Anzahl prächtige Gruppen ist bereits angemeldet. Die festgebenden Vereine erwarten, daß sich dieses Festgeschehen zu einem großen Erfolg gestalten wird.

Klub der Bankiers organisiert.

Frost jede Bank Omahas war Montag vertreten, als ein Athletic Klub der Bankiers organisiert wurde. Zum Präsidenten wurde erwählt Senator Willard, zum Vize-Präsidenten D. E. Coulman, zum Sekretär B. V. Hughes.

Denkmäler für Soldaten.

Die Errichtung von Denkmälern für solche, die im letzten Kriege dem Lande gedient haben, wird eins der Themen sein, denen der Trans-Mississippi Readjustment Kongress seine Aufmerksamkeit zuwenden wird.

Erzbiegt Vater durch Zufall.

Holz Jahrgang, ein Farmer nahe La Platte, Sarpy County, wurde Montag morgen von seinem 17-jährigen Sohne durch Zufall erschossen. Beide waren im Begriffe, auf die Jagd zu gehen, als der Vater, den der Sohn in der Hand

Soldatenbrief aus dem Okkupationsgebiete

Herr Wm. Kent, Fort Calhoun, Nr. 2, hat von seinem Sohne, dem Unteroffizier Wm. G. Kent, der, nebenbei bemerkt, vor dem Kriege bei der Feltner Printing Co. beschäftigt war, aus dem Okkupationsgebiete nachstehenden Brief erhalten:

Ohndorf, Deutschland, 12-19-18. Liebe Eltern! Wir sind jetzt in Deutschland und zwar schon seit einer geraumen Zeit. Wie lange wir noch hier bleiben werden, kann ich nicht sagen. Dies ist schließlich ein schönes Land; die tschechische Gegend, die ich je gesehen, befindet sich auf dem Weg von Zuremburg hierher. Ich habe etliche der schönsten Städte der Rheinprovinz gesehen, wie: Ahrberg, Trier, Ahrberg, Brunn und Bonn. Ich bin jetzt auf einem kleinen Bauerhof nahe Ahrburg. Ich kam einen Tag vor meiner Kompanie hierher, um Quartier für die Jungen auszusuchen. Da ich deutsch sprechen konnte, wurde ich leicht fertig. Ich suchte den Bürgermeister auf, und der ging von Haus zu Haus mit mir, damit unsere Jungen auch Aufnahme fanden.

Die Leute waren alle willens, uns warme Zimmer zu geben, und verschiedene erhielten auch warme Betten. Unsere Jungen fahren jetzt zumest Proviant für unsere Infanterie und Artillerie. Unsere Division liegt in einem Umkreise von fünfzehn Meilen. Es ist die reguläre alte Division Division, die 89. Wir tragen jetzt schwarze-rote Mäntel, die Divisionen sind, auf der linken Schulter. In unserer Uebersee-Uniformen sehen wir etwas anders aus, als in den Staaten. Wir werden bald einen goldenen Dienststreifen erhalten, den wir auf dem rechten Arm oberhalb des Umschlages der Ärmel zu tragen haben. Wir alle sehen uns nach der Zeit, in der wir an Bord eines Schiffes nach den Staaten fahren können. Das Schiff „Cretic“, auf dem wir herüber fahren, ist untergegangen. Unsere Kompanie wird eine Weisheitsfeier veranstalten, wobei gefungen und Weden gehalten werden sollen. Wir werden auch ein Piano und Violin-Karst haben. Wir gebrauchen das Dorfschulhaus als unsere Speisekammer, das genügend Raum für die Weisheitsfeier bietet. Doch jetzt muß ich schließen und hoffe nur, daß Euch dieser Brief ebenso gelind antrifft, wie er mich verlaßt. Grüße an alle unsere Freunde und rufe denselben wir ein Hallo zu. Da unsere Post so unsicher im Abgeben ist, werde ich so oft schreiben, wie ich die Zeit dazu habe.

Korp. Wm. G. Kent, Co. B, 314 Am. Tr. - A. E. B. A. B. D. 761.

Viele Deutsche suchen um ihre Bürgerpapiere nach.

Zum ersten Male wieder werden, durch Richter Day, Ersuchen um Ausfertigung der Bürgerpapiere entgegen genommen. A. S. Bode vertritt die Regierung.

„Sprechen Sie Deutsch zu Hause?“

Bemerkenswert, daß viele Deutsche, deren Gesunde bis nach dem Kriege hatten unerbittlichst bleiben müssen, sich einfinden, Fragen, wie die folgenden, wurden an diese gerichtet:

„Welches ist der Unterschied zwischen der ehemaligen deutschen Regierungsidee und der unigen.“

„Haben Sie „liberty bonds“ gekauft?“ „Haben Sie versucht, beim Kriegsausbruch nach Deutschland zurückzukehren?“ Die Zeugen der Reden werden gefragt, was sie über ihre Haltung im allgemeinen, während des Krieges, wissen.

Unter den Wittivellern waren zwei sehr alte Männer. Herr E. A. Nelson, von Winington, 80-jährig, und Herr Karl Friedrich Theodor Festner, 78-jährig.

Chicago Marktbericht.

Chicago Ill., 5. Febr. Rindvieh—Zufuhr 7,000; hart, 25c höher. Schweine—Zufuhr 25,000; durchschnittlich etwas höher. Durchschnittspreis, 17.40—17.90. Höchster Preis, 18.00. Schafe—Zufuhr 7,000; 10—25c höher. Lämmer, höchste Preis, 17.25.

Spezialofferte für Donnerstag

Eine Maßzeit für einen Bankier zum Preis, den ein Arbeitermann sich leisten kann

1-Pfd. Carton fauch Creamery Butter für	45c
Ger., Nr. 1, frist frisch, per Tuhend	27c
Kaffee, unsere eigene täglich geröstete 35c Sorte für	29c
Geraucherter Lachs, regulärer 50c Wert für	25c
Jancy getrocknete Aprikosen, reg. 30c Wert, für	19c

Fleisch-Departement

Banahireisen Speck (ungar cured) per Pfund	19c
Sirloin Steaks oder Porterhouse gute Schmitte, Pfd.	27c
Hamburger, frist frisch, vom besten Rindfleisch, Pfd.	17c
Frische Bratwurst, Pfd.	20c
Speck-Quadrat, Pfd.	23c
Gebackene, 5 Pfd. für	25c
Frische Leber, 3 Pfd. für	11c

OMAHA MARKET

Extra Erste Carladung von Pennsylvania Hartkohlen in Omaha. (Soeben erhalten.)

Man bestelle sofort bei uns, um sichere Ablieferung zu erhalten, \$15.75 per Tonne.
Rosenblatt Cut Price Coal Co.
Im Geschäft seit 1894.
Doug. 550 Doug. 550

Erzeugungerverkauf von Stock- und Zucht-Rindern

Durch den Verkauf unserer Ranch bei Gwinn, Neb., sind ihr gegungen, all unler Rindvieh vor dem 1. März 1919 zu verkaufen. 118 erstklassige Hereford Kühe, pro Stück \$35; 400 Kühe und Ferkel, Stück zu \$65; sechs Ränge Hereford Bullen zu \$150 das Stück; 31 registrierte Kühe, sowie den guten Bullen Fairfax Nr. 534264, Preis \$5,500. Ferner einige ausgewählte registrierte Shorthorn Rinder, Kühe und Ochsen. 50 Pferde; Wagen und Geräte, sowie jedes Automobils.
RAPP BROTHERS, St. Edward, Nebraska

REPARATUREN für Oefen, Furnaces u. Dampfessel

OMAHA STOVE REPAIR WORKS
1206-S Douglas St. Phone Tyler 20

Seltene Natur- Schönheiten

Hohester St. Gemälde in der städte Preiskamp in der Stadt. Letzte zu erweisen von allen Teilen der Stadt, Gesundheitsübungs- und einzelne Biene. Dauernde Beschäftigung, Verständigung, die passen.
Sprecht den Superintendenten.
Bebher 2404.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 5. Febr. Rindvieh—Zufuhr 9,000; langsam und niedriger; Kühe und Seifers fest. Schweine—Zufuhr 18,000; langsam und fest. Durchschnittspreis, 16.95—17.35. Höchster Preis, 17.60. Schafe—Zufuhr 5,000; Markt 10—15c höher.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 5. Febr. Rindvieh—Zufuhr 3,000; Stiere 10—15c niedriger. Schweine—Zufuhr 10,000; 5—10c niedriger. Durchschnittspreis, 16.75—17.25. Höchster Preis, 17.50. Schafe—Zufuhr 4,000; Markt hart.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 5. Febr. Sorter Weizen Nr. 3 2.18. Frühjahrs Weizen— Nr. 3 1.95. Nr. 5 2.03. Gemählter Weizen— Nr. 5 1.90—2.00. Sample 1.85. Weißes Corn— Nr. 4 1.23. Gelbes Corn— Nr. 4 1.18—1.25. Nr. 5 1.18—1.21. Gemähltes Corn— Nr. 4 1.20. Nr. 5 1.15—1.18. Sample 1.12. Weißer Hafer— Nr. 3 56 1/2—57 1/2. Nr. 4 55 1/2—55 3/4. Sample 55. Roggen— Nr. 2 1.2. Nr. 4 1.15. Gerste— Nr. 3 85. Nr. 4 82.